

Spende bleibt in der Gemeinde

Hilfe für Nothilfe-Sozialfonds



Susanne Krahn überreichte Bürgermeister Werner den Spendenscheck. Foto: Becker

Angelbachtal. (abc) Pünktlich zum Weihnachtsfest ist der jüngst initiierte Nothilfe-Sozialfonds der Gemeinde aufgestockt worden. Die Inhaberin der SMK Steuer- und Wirtschaftsberatung mit Büros in Angelbachtal sowie in Reilingen, Susanne M. Krahn, hat Bürgermeister Frank Werner im Rathaus einen mit 1000 Euro dotierten Spendenscheck übergeben. „Wir sind dankbar für jede Zuwendung“, freute sich der Gastgeber nicht nur über die willkommene Unterstützung von Bürgerseite, sondern auch die Tatsache, gerade um das „Fest der Liebe“ herum erste entsprechende Projekte planen zu können. „Anstatt unseren Mandanten Weihnachtsgeschenke zukommen zu lassen, überweisen wir schon seit Jahren die hierfür vorgesehene Summe an Nothilfefonds, ernten von Kundenseite jede Menge Lob und können dabei auch noch Gutes tun“, berichtete Susanne M. Krahn und hoffte, dass ihr Engagement Nachahmer finden möge. Dies würde auch den Bürgermeister freuen: „Es ist gut, wenn Menschen ihre Wohngemeinde so vorbildlich unterstützen wie Frau Krahn. Ich danke ihr nochmals für die Möglichkeit, dass wir dank der Spende an den Nothilfe-Sozialfonds in entsprechenden Fällen künftig noch schneller reagieren können“, betonte der Bürgermeister abschließend, den erhaltenen Betrag für soziale Härtefälle innerhalb der Heckergemeinde verwenden zu wollen. Und eine einmalige Sache soll Susanne M. Krahn's Zuwendung nach ihrer Aussage auch nicht bleiben. Während einerseits momentan in Reilingen ein neuer Firmensitz entsteht, ist auch vor Ort langfristig der Umzug in größere Räumlichkeiten geplant.

IN ALLER KÜRZE

Weihnachten unterm Sternenzelt

Zuzenhausen. (oh) Jedes Jahr feiert die Häuselgrundschule kurz vor Beginn der Weihnachtsferien ein Fest mit Lehrern, Eltern und Schülern. Dieses Mal wird am Dienstag, 20. Dezember 17.00 Uhr, ein Winter- und Weihnachtskonzert mit Reinhard Horn geboten. Er präsentiert Weihnachtslieder, die Kinder in verschiedenen Ländern singen und natürlich werden auch „Weihnachts-Hits“ nicht fehlen. Für alle kleinen und großen Besucher wird das Mitmachkonzert zu einem Erlebnis werden. Als besonderer Höhepunkt wird am Ende des Konzertes ein großes „Lichter-Sternenzelt“ geboten. Karten zu drei Euro können in der Schule, Telefon 06226/7344, noch gekauft werden.

Kerzen zur Christmette

Waibstadt. (aj) Auch in diesem Jahr wird wieder das Friedenslicht aus Bethlehem in den katholischen Kirchen der katholischen Seelsorgeeinheit Waibstadt entzündet und zwar in den Christmetten am 24. Dezember. Eigens hierfür werden vor den Gottesdiensten Weihnachtskerzen zum Stückpreis von einem Euro verkauft. Das Licht kann nach den Christmetten mit nach Hause genommen werden. Man sollte allerdings daran denken, eine Kerze mit Windschutz mitzubringen.

„Irish meets Badisch“

Waibstadt. (aj) Nach dem Erfolg in Obrigheim gibt es jetzt auch in Waibstadt das Chorkonzert „Irish meets Badisch“ mit den Männerchören „O'Greenwood“ aus Obrigheim und „isch ebbes?“ aus Waibstadt. Karten im Vorverkauf gibt es für das Konzert am Freitag, 20. Januar, 20 Uhr, im katholischen Gemeindehaus in der Volksbank in Waibstadt. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Vor der Westerwald-Fahrt

Neckarbischofsheim-Untergimperm. Zu einem Info Abend über den Ausflug 2017 in den Westerwald/Westerwaldquelle lädt der Bürgerverein am 30. Dezember, 19 Uhr, im Josefsaal ein. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen.

Schüler lieferten beste Noten bei Konzert

Musikalische Vielfalt am Adolf-Schmittthener-Gymnasium beeindruckte – Schwungvoll und besinnlich in die Weihnachtszeit

Neckarbischofsheim.

(bj) „Haben Sie Freude an diesem Abend“, hatte Schulleiter Harald Frommknecht den vielen Besuchern in der Aula des Adolf-Schmittthener-Gymnasiums gewünscht. Und diese Freude wurde anschließend auch von den vielen Nachwuchsmusikern verbreitet, die mit anspruchsvollen Kompositionen und eingängigen Melodien für Begeisterung sorgten. Das traditionelle Weihnachtskonzert bot erneut eine gelungene Plattform für das Kollegium des Fachs Musik und deren Schützlinge sowie für zwei Stunden Abschalten von der hektischen Vorweihnachtszeit.

Mit „Santa Claus is coming to town“ startete der jüngste Chor (Klasse 5) den Konzertabend, die das auch optisch mit ihren roten Mützen verdeutlichte. Im Kanon erklang „Ubi sunt gaudia“ (Klasse 6/7), und der anschließende Klassiker „Last Christmas“ war in dieser Chorversion nach einem Arrangement von Chorleiter Timo Reikowski eine echte Entdeckung an diesem Abend. Klassisch in schwarz der Auftritt des „älteren“ Chores der Klassen acht bis Kursstufe zwei, die unter anderem mit „Let my light shine bright“ ihre Gesangsqualität unter Beweis stellten. Der 13-köpfige Lehrchor wurde für sein



Eine volle Bühne präsentierte sich zum Abschluss des Weihnachtskonzerts am Adolf-Schmittthener-Gymnasiums, als die Instrumental-Ensembles gemeinsam spielten.

„Es ist ein Ros“ entsprungen“ zu Recht gefeiert. „Es ist schön, dass man die gesangliche Entwicklung bei den Chören erkennen kann“, so die stellvertretende Schulleiterin Anne Mutter, die durchs Programm führte.

Mit dem adventlichem Choral „Es kommt ein Schiff“, das zu den ältesten deutschsprachigen geistlichen Gesängen gehört, standen nochmals alle Chöre ge-

meinsam auf der Bühne. Diese wurde dann nach der Pause von „Frosty the snowman“ in Beschlag genommen bzw. von dem Orchester der Klassen fünf und sechs, die ebenso mit „We wish you a merry christmas“ das Publikum erfreute. Der ungewöhnliche Sound der „Crazy Instruments“ verpasste dem englischen Weihnachtslied „The first noel“ eine ganz eigene Note.

Nach dem gemeinsamen Auftritt des Orchesters und der Big Band spielten zum Abschluss nochmals alle Instrumental-Ensembles „Caribbean Christmas“ bevor sich der langanhaltende Applaus ausbreitete und die jungen Künstler sowie die Dirigenten Kerstin Obert, Maria Pia Panunzio, Barbara Starck, Elisabeth Kohlmann, Andreas Frank und Timo Reikowski den Dank der Schulleitung für das außergewöhnliche Konzert entgegennehmen konnten.

Gesangssolistin Melanie Steiner hatte anschließend mit Mitschüler Luis Flaig ihren großen Auftritt, der das Orchester dirigierte. Ihre „Aria“ aus „Bachianas brasileiras no 5“ gehörte zu den gesanglichen Höhepunkten des Abends. Schwungvoll ging es mit der Big Band weiter, die mit ihrer Dynamik und Lautstärke so manchen Zuhörer aus seiner orchestralen Besinnlichkeit weckte. „Saxes with attitude“ und „I wan'na be like you“ bot auch den vielen Solokünstlern Gelegenheit ihre Qualität an den Instrumenten zu beweisen.

Beim „Hallelujah“ wurde es mucksmäuschenstill

Frauenchor Chorisma setzte bei seinem Weihnachtskonzert aus klassische Melodien und begeisterte damit das Publikum

Waibstadt. (aj) Begeisterte das im vergangenen Jahr erstmals veranstaltete Weihnachtskonzert des Frauenchores „Chorisma“ das Publikum, so war dies in diesem Jahr nicht anders. Zahlreiche Zuhörer – es waren um die 300 – hatten sich in der weihnachtlich dekorierten katholischen Stadtpfarrkirche eingefunden und alle, die gekommen waren, wurden an diesem Abend nicht enttäuscht. Sie erlebten wiederum ein ganz auf die Advents- und Weihnachtszeit abgestimmtes Konzert und so war es nicht verwunderlich, dass am Ende eine Zugabe von den 27 Sängerinnen gefordert wurde. Der Chor verstand es unter der Leitung seiner Dirigentin und Pianistin Linda Chmelicek erneut in dem einstündigen Konzert auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen und den Gästen besinnliche Momente mit Weihnachtsliedern, Texten und musikalischen Beiträgen zu schenken.

„Wir möchten Sie auch in diesem Jahr mit unserem Programm verzaubern und in weihnachtliche Stimmung versetzen“, sagte die Dirigentin Linda Chmelicek in

ihrer Begrüßung. Sie betonte dabei, dass dem Chor die klassischen Weihnachtslieder sehr am Herzen liegen würden. Und so sangen die Frauen zum Auftakt „Süßer die Glocken nie klingen“, „Neue Zeiten alte Weihnacht“, „Stille Nacht, heilige Nacht“ und „Ihr Kinderlein kommet“.

Unterstützung hatte der Frauenchor in diesem Jahr von musikalisch sehr engagierten jungen Leuten wie der 13-jährige David Ketlinger aus Neckarbischofsheim (Trommel) und die zehnjährige Anna Lena Wirtgen aus Waibstadt (Solosängerin).

Moderner, aber nicht weniger stimmungsvoll wurde es im zweiten Teil, wo zunächst die Pianistin Linda Chmelicek auf dem Klavier „Leise rieselt der Schnee“, allerdings mal in einem etwas anderen Stil, spielte, dem sich dann das Lied „You raise me up“ anschloss.

Gast in dem Konzert war auch wieder Karsten Schulz aus Neckarbischofsheim. Er erhielt für das mit seiner Klarinette schwungvoll dargebrachte Musikstück „The First Nowell“ ebenfalls viel Applaus. Mucksmäuschenstill wurde es bei dem Lied „Hallelujah“ und „Weihnacht, frohe Weihnacht“ nach der bekannten Melodie „Drei Nüsse für Aschenbrödel“. Mit „Oh, du fröhliche“ endete wiederum ein rundum tolles Weihnachtskonzert.

Zwischen den Liedern warteten Gudrun Szobotka, Hannelore Mager und Ingeborg Friedrichs mit Gedichten und Geschichten auf. Das Kirchenschiff mit seiner wunderbaren Akustik waren gute Voraussetzungen, dass die Lieder und Musikstücke stimmungs- und klangvoll zu Gehör gebracht werden konnten.



Auch das zweite Weihnachtskonzert des Frauenchores „Chorisma“ in der katholischen Kirche begeisterte das zahlreiche Publikum. Foto: Jäger

Ein Hoch auf die Treue

Musikverein ehrte bei Winterfeier langjährige Mitglieder

Waibstadt. (aj) Sie dürfen bei keiner Winterfeier des Musikvereins 1894 fehlen. Die Rede ist von den Ehrungen. So zeichnete der Verbandsdirigent des Blasmusikverbandes Rhein-Neckar, Dennis Nussbeutler, der auch namens des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg den Dank und die Anerkennung den Geehrten aussprach, Verena Heinisch und Jennifer Götz für 20-jährige aktive Mitgliedschaft zur Förderung der Blasmusik mit der Ehrennadel in Silber des Blasmusikverbandes Baden-Württemberg aus. Die Ehrennadel in Bronze für zehnjährige aktive Tätigkeit erhielt Samira Brenner.

Zuvor hatte die Vereinsvorsitzende

Bianca Tagscherer und ihr Stellvertreter Markus Wichtner mit der silbernen Verbands Ehrennadel für 20-jährige fördernde Tätigkeit sechs Mitglieder. Die Verbands Ehrennadel in Gold für 30-jährige passive Mitgliedschaft erhielten 19 Mitglieder. Seit 40 Jahren halten Franz Puritscher, Walter Euchner und Kurt Jais dem Musikverein die Treue. Ihnen wurde die Verbands Ehrennadel in Gold mit Diamant und eingraviert Zahl 40 zuteil. Wie die Vorsitzende noch bemerkte, werde sie Walter Euchner neben der Ehrennadel noch ein Präsent für seine 36-jährige ununterbrochene Tätigkeit als Kassenprüfer (von 1979 bis 2015) beim Musikverein überbringen.



Ehrungen von Mitgliedern standen im Mittelpunkt der Winterfeier des Musikvereins Waibstadt. Foto: Jäger

Von Klassik bis zu Pop

Helmstadter Musikanten und „QuerBeat“ in Gemeinschaftskonzert

Helmstadt-Bargen. (zg) In der voll besetzten evangelischen Kirche in Helmstadt präsentierten sich der Musikverein „Helmstadter Musikanten“ und der Chor „QuerBeat“ des Sängerbund Helmstadt erstmals gemeinsam zum Adventskonzert. Nach der kraftvollen Eröffnung des Konzertes durch das Bläserquartett des Musikvereines, stellten sich die Sänger von QuerBeat mit drei wunderschönen Adventsliedern vor.

Beginnend mit „Joy to the World“, eines der beliebtesten und bekanntesten Weihnachtslieder im angelsächsischen Raum. Markus Detterbecks „Shepards Run“ war eine besondere Überraschung, denn die Solisteneinlage von Alexander Schroth aus Helmhof begeisterte das Publikum. Der „Weihnachtsgesang – Cantique pour Noel“ wurde am Ende des ersten Blockes von QuerBeat sehr gefühlvoll vorgetragen.

Die Helmstadter Musikanten überzeugten gekonnt mit „Eventide Fall“. Mit „Bye, Bye Spiritual“ entführten die Bläser das Publikum in das Zeitalter der amerikanischen Sklaverei. „Bye and Bye“ erzählt von der Fronarbeit am Tage und besingt die Hoffnung auf glücklichere Zeiten. Das weltbekannte „Amazing Grace“ ehrt die heilige Maria und die überschäumende Freude beim Aufbruch in ein besseres Jenseits wird von dem Spiritual „O Happy Day“ widerspiegelt.

Mit einem swingenden „Amen“ endete die Fantasie und hatte das Publikum in ihren Bann gezogen. Das zauberhafte Stück „Cinderella's Dance“ aus dem Märchenfilm „Drei Nüsse für Aschenputtel“ rundete neben „Mentis“, „Let it go“ und „Rock my soul“ perfekt den Auftritt der Helmstadter Musikanten ab und die Zuhörer bedankten sich mit großem Applaus.

Auch wenn in diesem Jahr der Schnee noch ein wenig auf sich warten lässt, so weckte QuerBeat mit dem Klassiker „Leise rieselt der Schnee“ garantiert die Vorfreude darauf. Der schwungvolle Klassiker „Rocking around the Christmas tree“, das Original von Brenda Lee, darf bei keinem Adventskonzert fehlen. Zum Abschluss wünschte QuerBeat mit dem spanischen Weihnachtslied „Feliz Navidad“ im Latin Rhythmus, begleitet von Julian Thome aus Helmstadt an der Gitarre, Allen eine Frohe Weihnacht.

Mit „Tochter Zion, freue dich“, das von QuerBeat, den Helmstadter Musikanten und dem Publikum gemeinsam angestimmt wurde, endete das kurzweilige und abwechslungsreiche Adventskonzert in der hübsch geschmückten Kirche.

Anschließend lud der stimmungsvolle QuerBeat-Glühweintreff im Rathaushof die Gäste dazu ein, es sich mit Glühwein, Waffeln und Würstchen am Lagerfeuer gemütlich zu machen.